

ReliRep TOGO

2021 light

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen - light

Anmerkungen für Abiturienten anderer Schulen und sonstige Nutzer:

1. Die Zusammenfassungen und das Repetitorium light sind auf den Unterricht des Betreibers von portacaeli.de abgestimmt.
2. Lehrer anderer Kurse und Schulen können in Einzelfällen andere Erwartungen bzw. andere Verständnisse von bestimmten Begriffen oder Sachverhalten haben.
3. Sollten Sie diesen Lernüberblick zur Vorbereitung auf Ihr Abitur nutzen, könnte sich das ggf. bei der Korrektur Ihrer Abiturnarbeit negativ bemerkbar machen, wenn ein Kollege an einer Stelle z.B. mehr erwarten sollte, als ich es Ihnen hier biete, oder andere Begriffsverständnisse seinem Unterricht zugrunde gelegt haben sollte. Nutzen Sie also primär die Informationen Ihres Lehrers und meine ggf. als Ergänzung.
4. Die Information ist begrenzt auf die Schwerpunkte für das Zentralabitur in Ev. Religion **2021** in Niedersachsen.
5. Der Betreiber von portacaeli.de gibt weder eine Gewähr der Vollständigkeit noch für die Richtigkeit der gebotenen Informationen, sosehr er sich um Präzision und Qualität bemüht. Es gilt wie sonst der Grundsatz, dass man alle Information selbst überprüfen muss.
6. Eine kommerzielle Nutzung dieses Lernüberblicks ist ausgeschlossen. Es gelten im Übrigen die [Nutzungsbedingungen](https://solus-christus-portacaeli.de) auf <https://solus-christus-portacaeli.de>.
7. Mit dem Weiterlesen bekunden Sie, dass Sie die Anmerkungen für Abiturienten anderer Schulen und sonstige Nutzer gelesen, verstanden und akzeptiert haben.

ReliRep TOGO 2021 - light

I. Zentrale Texte zur Erschließung der inhaltsbezogenen Kompetenzen.....	3
1. Die Orientierungslosigkeit infolge der Wissenschaft als Grundlage für die Suche nach dem summum bonum.....	3
2. Christologie als Antwort auf das Böse in der Welt.....	4
3. Christologie als Weg in das beginnende Befreitwerden vom Bösen zum Guten.....	5
4. Christologie als Fundament des christlichen Glaubens.....	6
5. Christologie als Herausforderung für den Interreligiösen Dialog.....	7
6. Christologie als soziale Ekklesiologie?.....	8
7. Christologie als Alltagsbewältigung (optional).....	9
II. Biblische Basistexte (ext. Links alle zum Bibleserver) und verbindliche Grundbegriffe.....	10
1. Kompetenzbereich Mensch.....	10
2. Kompetenzbereich Gott.....	10
3. Kompetenzbereich Jesus Christus.....	11
4. Kompetenzbereich Ethik.....	11
5. Kompetenzbereich Kirche und Kirchen.....	12
6. Kompetenzbereich Religionen.....	12
III. Inhaltsbezogene Kompetenzen, die zum ZA 2021 nicht Schwerpunkt, aber doch verlangt sind (Angaben ohne Gewähr)...	13
1. Kompetenzbereich Mensch.....	13
2. Kompetenzbereich Gott.....	13
3. Kompetenzbereich Jesus Christus.....	13
4. Kompetenzbereich Ethik.....	13
5. Kompetenzbereich Kirche und Kirchen.....	14
6. Kompetenzbereich Religionen.....	14
IV. Anhang: Anmerkungen zu den Gestaltungsformen 2021.....	14

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

I. Zentrale Texte zur Erschließung der inhaltsbezogenen Kompetenzen

1. Die Orientierungslosigkeit infolge der Wissenschaft als Grundlage für die Suche nach dem summum bonum	
Zentrale Texte	Bezug zu folgenden inhaltsbezogenen Kompetenzen: Du und deine Mitschüler ...
Optional 1: Gottesbeweise, ihre Widerlegung durch Kant und deren Infragestellung	Allen Gottesbeweisen wie Erkenntnissen der Wissenschaft liegt der ontologische Gottesbeweis zugrunde, dass man aus einem Begriff auf dessen Existenz schließen kann: vom Bedeutsamen auf Gott, von der ersten Ursache auf einen Schöpfer, vom Gravitationsgesetz auf die Schwerkraft. Kant meint die Gottesbeweise aber widerlegen zu können. 100 gedachte Pfennige unterscheiden sich nicht in ihrer Beschreibung von 100 echten. Man könnte also nicht aus der Beschreibung eines Begriffs auf dessen Existenz schließen. Aber gilt dieses Analogon auch für alle Begriffe, d.h. ebenso wie für den Begriff des Pfennigs auch für den Begriff des Bedeutsamen?
Optional 2: Humanismus des Betriebssystems Christentum	Das summum bonum sei z.B. der Glaube an Christus, weil dieser alle psychischen Grundbedürfnisse nach Grawe zu-frieden stellen könne.

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

2. Christologie als Antwort auf das Böse in der Welt	
Zentrale Texte	Bezug zu folgenden inhaltsbezogenen Kompetenzen: Du und deine Mitschüler ...
<p>Biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das biblische Menschenbild (Ebenbilder Gottes) mit anderen anthropologischen Entwürfen (s.u.; Bibel: Gen 1-3, ggf. Gen 4 + 11 - tabellarischer Überblick zu dieser Urgeschichte), • setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ (Hamartologie) und „Rechtfertigung“ (Teil der Soteriologie) auseinander. <ul style="list-style-type: none"> • Anm.: Ethik, von griechisch „ta ethä“ – die Sitten, ist die Lehre vom richtigen Handeln. Christliche Ethik fußt immer in christlicher Dogmatik. D.h. dem Handeln geht ein Weltbild und ein Glaube voraus, das den Menschen zu diesem Handeln befähigt. Alles christliche Handeln wurzelt lutherisch gesehen im Glauben an einen gütigen Gott, wie er sich am Kreuz und in der Auferstehung seines Sohn Jesus Christus selbst offenbart hat (deus revelatus; vgl. Hl. Geist, Früchte des Hl. Geistes (Gal 5,22f.; ext. Link), [Baumgleichnis in Mt 7]). Inhaltlich bestimmt wird diese Ethik durch die Liebe in Christus ([1 Kor 13]).
<p>Vergleich von Nietzsches Anthropologie mit einer christologischen Perspektive auf biblische Anthropologien (vgl. auch Übermensch als Antichrist [S. 1])</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen: <ul style="list-style-type: none"> • Als alternative Grundlagen des Vergleichs einer Anthropologie lassen sich Freuds Anthropologie oder Grawes Konsistenztheorie (→ ext. Link zur Wikipedia) heranziehen. • Wie befriedigt eine Anthropologie inkl. ihrer Implikationen die Grundbedürfnisse des Menschen bzw. produziert sie Inkonsistenz in Form von motivationaler Diskordanz oder Inkongruenz?
<p>Vergleich der Theologien Bultmanns und Bonhoeffers</p>	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“ (Soldans Vergebungsprozesse, Reich Gottes und Vergebung) auseinander (Bibel: Sünde – Gen 3, Röm 3,19f., 5,12-21; 7,7-26; Vergebung – Mt 18,12-14+15-18+21.). • erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes: Reden von Gott nach Bultmann, Barth und Bonhoeffer dienen als Grundlage, als Bsp. kann der Vergleich der Rede vom Kreuzestod dienen, (Bibel: Ex 3,14; 20,4-6) • setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander (als Sühnetod (Paulus, Luther) zur christlichen Kritik an aller Religion (Barth), als Kerygma des Todes der Abhängigkeiten von Endlichem im Glauben (Bultmann, Tafelbild), als Dasein für andere (Bonhoeffer) – Barth, Bultmann, Bonhoeffer im Vergleich), • setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander: <ol style="list-style-type: none"> a. Auferstehung – geistig – als Rückkehr zum Glauben an Gott aufgrund der Gnade, die im Sühnetod aufleuchtet, nach dem Tod als Trennung von Gott, dies in Bultmanns Deutung als Auferstehung Christi ins Kerygma (ausführlichere Erklärung) b. Auferstehung als Geistleib bzw. physisch (Lk 24,39) oder in die Gemeinde hinein.

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

3. Christologie als Weg in das beginnende Befreitwerden vom Bösen zum Guten	
Zentrale Texte	Bezug zu folgenden inhaltsbezogenen Kompetenzen: Du und deine Mitschüler ...
Einmal-Eins des ev. Religionsunterrichts: Skizze paulinischer Christologie	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander • setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander (s.o.) • setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“
<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine christlich-biblische Antwort auf die Theodizeefrage (Seelsorge) 2. Kesslers Position (sein Gottesbild im Vergleich zu Bonhoeffers) 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Theodizeefrage (<i>s. Begriff der Theodizee im Lernüberblick rechts, auch bietet „Jesus im Alltag“ eine Antwort</i>) und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander (Bonhoeffers Religionskritik, seine Lösung in seinem Gottesbild), • [Trennungsschmerz in Bonhoeffers Gedicht Vergangenheit auf dem Hintergrund seines Redens von Gott] • Übung für <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander
Menschenwürde – biblisch begründet	<ul style="list-style-type: none"> • stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar (s.o.), • vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen (s.o.), • setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander (s.o.).

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

4. Christologie als Fundament des christlichen Glaubens	
Zentrale Texte	Bezug zu folgenden inhaltsbezogenen Kompetenzen: Du und deine Mitschüler ...
<p>Trinitarische Gottesvorstellung</p> <p>Christologische Bibeldeutung</p> <p>Jesulogie und Christologie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses. • Die historisch-kritische Methode (Kompendium Prozessbezogene Kompetenzen, S. 9), die für den Religionsunterricht maßgebliche Methode der Bibelbetrachtung, unterscheidet zwischen Jesus als historischer Person und dem Bild, was die nachösterliche Gemeinde von ihm in der Bibel gezeichnet habe. Die Kontinuität zwischen beiden historischen Konstrukten bezeichnet Kliemann als eine durch den Hl.Geist gewirkte Einheit. Voigt hingegen hält die Christologie gem. Jes 53 für den Glauben Jesu an sich selbst und dies nicht ohne historisch mögliche Begründung. Jesus habe mit seinem Tod gerechnet, als er im Tempel die Peitsche schwang. Und er habe Jesaja gekannt, weil er das Weinberggleichnis (Jes 5) gem. der Soteriologie von Deutero- und Tritojesaja umgedeutet (Mt 20,1-15) und eben i.S. von Jes 53 bezahlt habe.
<p>Jesus im Alltag</p>	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Theodizeefrage (s.u. Begriff der Theodizee unter „Kompetenzbereich Gott“, sonst theologisch hier) und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander (Bonhoeffers Religionskritik, seine Lösung in seinem Gottesbild), • Übung zu: <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“ auseinander. • setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander. • stellen dar, dass nach christlichem Verständnis von Auferstehung Gott dem Menschen über den Tod (hier verstanden als Trennung von Gott wie in Eph 2 z.B.) hinaus eine unverbrüchliche Beziehung zusagt.
<p>Botschaft Jesu vom Reich Gottes</p> <p>Ethik der Bergpredigt in christologischer Deutung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes, • stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar, z.B.: Ethik, von griechisch ta ethä – die Sitten, ist die Lehre vom richtigen Handeln. Christliche Ethik fußt immer in christlicher Dogmatik. D.h. dem Handeln geht ein Weltbild und ein Glaube voraus, das den Menschen zu diesem Handeln befähige. Alles christliche Handeln wurzelt lutherisch gesehen im Glauben an einen gütigen Gott, wie er sich am Kreuz und in der Auferstehung seines Sohn Jesus Christus selbst offenbart hat (deus revelatus; vgl. Hl. Geist, Früchte des Hl. Geistes (Gal 5,22f.), Baumgleichnis in Mt 7). [Inhaltlich bestimmt wird diese Ethik durch die Liebe Christi (1 Kor 13)].

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

5. Christologie als Herausforderung für den Interreligiösen Dialog	
Zentrale Texte	Bezug zu folgenden inhaltsbezogenen Kompetenzen: Du und deine Mitschüler ...
Jesus in Koran und Bibel	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die trinitarische (s.o.) Gottesvorstellung (Position der Konzilien, Übersicht momentan in der Wartung) mit dem islamischen (Hauptunterschied) Monotheismus.
Das Jesusbild im modernen Judentum	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die trinitarische (s.o.) Gottesvorstellung (Position der Konzilien; Übersicht momentan in der Wartung) mit dem jüdischen (Hauptunterschied), • zeigen die Bedeutung des jüdischen Hintergrundes Jesu für das christliche Gottesverständnis auf: <ul style="list-style-type: none"> • Dies zeigt sich im gesamten Neuen Testament an Jesu Wirken, z.B. am alttestamentlichen Hintergrund des auch von Jesus vertretenen Doppelgebots der Liebe (Mk 12,28-34 → Lev 19,18 + Dtn 6,4), am Weinberggleichnis (Mt 20,1-16 → Jes 5 + 53), an den Antithesen, die das mosaische Gesetz radikalisieren (Mt 5,21-26 → Ex 20,13). Vor allem Jes 53 (der Gottesknecht) steht dann hinter Paulus` Christusbild (Röm 3,2-26 + 1 Kor 15,3f.), aber auch Ps 22 hinter der Kreuzigungserzählung bei Mk 15,20b-41, • beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum.
Zum Verhältnis von Judentum und Christentum (Dienemann, Dialog)	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum. <ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Kommentar: Dienemann sieht den anthropologischen Pessimismus des protestantischen im Unterschied zum katholischen Christentum und schließlich Judentum richtig. • Aber er übersieht, dass Paulus – zentral für beide Kirchen – nach Röm 7,12 das Gesetz nicht ablehnt, sondern als „heilig, gerecht und gut“ bezeichnet. Es hat auch für Christen immer noch orientierenden Charakter (vgl. 1 Kor 6,12; 10,23f.). • Zudem hat sich seit 1945 (nach Dienemanns Tod 1939) das Christentum in seiner Anthropologie neu aufgestellt. Schon Bonhoeffer hatte seit 1943 die Hamartologie zurückgestellt, wenngleich seine Vorstellungen vom mündigen Christentum aus Christus ein Stück weit ein bloßes Vorbild werden ließen. <ul style="list-style-type: none"> • Und kann man nicht auch, Gen 3 als Beschreibung dessen, was Sünde ist, so sehen: Wer den Menschen nicht mehr als Ebenbild Gottes sieht – unabhängig von seinen Taten – der diskriminiert Gottes Schöpfung? Kann man Christus dann nicht als den sehen, der dieses richtende Denken am Kreuz für den Glaubenden zerstörte (vgl. Barth, Pöhlmann u.a. zur Rechtfertigung)?

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

6. Christologie als soziale Ekklesiologie?	
Zentrale Texte	Bezug zu folgenden inhaltsbezogenen Kompetenzen: Du und deine Mitschüler ...
<p>Kisslers Kampf gegen das Kirchenasyl als Ausgangsfrage</p> <p>Kommentar zu Kisslers Begriff des Menschen aus einer „Gewaltkultur“</p>	<p>... erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt.</p> <p>Erläuterung: Attentate durch Asylsuchende schockieren 2018 die Öffentlichkeit. Niemand kann das begrüßen. Alle suchen Schutz davor. Kissler greift die Stimmung auf und findet als eine formale Ursache u.a. die Institution des Kirchenasyls. Er wünscht keine Umgehung der Asylgesetze für Menschen aus sogenannten „Gewaltkulturen“ durch die Kirche und ihre Form des Asyls. Aber steht er noch auf dem Boden des Grundgesetzes mit dieser Einteilung von Menschen in solche aus Gewaltkulturen?</p>
<p>Die Richtlinien der Deutschen Christen</p> <p>Die Barmer Theologische Erklärung (Bekennende Kirche)</p> <p>Das Grauen der Schoah</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen das Verhältnis von Kirche und Staat in exemplarischen geschichtlichen Situationen dar, • wobei grundlegende Begriffe gelernt werden sollten, • beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum.

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

7. Christologie als Alltagsbewältigung (optional)	
Zentrale Texte	Bedeutung für das Leben als Christ
<u>Jesus im Alltag (s.o)</u>	Dieses Beispielgebet zeigt, wie Jesus als Gesprächspartner helfen kann, emotionale Barrieren und rationalistische Vorbehalte zu überwinden, Konflikte zu lösen, wenn man es z.B. mit Gesprächspartnern zu tun hat, vor denen man Angst hat.
<u>Gewaltfreie Kommunikation und christlicher Glaube</u>	Jesus propagiert in seiner Bergpredigt Gewaltverzicht, auch verbal. Moderne Psychologie hat die Gewaltfreie Kommunikation hervorgebracht. Das ist für Christen eine wertvolle Hilfe, ihre Beziehungen kommunikativ i.S. Jesu zu gestalten, auch wenn Christen nicht immer und nur gewaltlos reden müssen.
<u>Christus als Krieger des Alltags im Kontext der Apokalypse (Offenbarung des Johannes) in christologischer Deutung (Seelsorge)</u>	Christus hilft in emotional schwierigen Situationen negative Emotionen zu verarbeiten, wenn man Offb 19,11ff. als Veranschaulichung von emotionalen Konflikten versteht (gem. Gal 5,16-26). Die Gewaltlosigkeit und unendliche Gnade des Gekreuzigten überwindet das als Böse Wahrgenommene des Konfliktpartners wie ein Krieger seine Feinde erschlägt und wie Vögel das Aas vertilgen.
<u>Wunderheilung von Sprachlosigkeit, Stottern und Stimmbandlähmung durch Christus (christologische und psychologische Wunderdeutung)</u>	Christus heilt Sprachprobleme und Sprachlosigkeit. Der Text zeigt, wie man sich das psychologisch z.T. vorstellen könnte, wenn motivationale Diskordanz zum Dauerzustand geworden sein sollte.
<u>Jesus - einem Psychotherapeuten vergleichbar</u>	Jesus ist geduldig wie ein moderner Psychotherapeut.

II. Biblische Basistexte (ext. Links alle zum Bibleserver) und verbindliche Grundbegriffe

1. Kompetenzbereich Mensch

Biblische Basistexte (nicht verpflichtend):

[Gen 1-3](#) (Schöpfung und Sündenfall); [Lk 15,11-32](#) (Vom verlorenen Sohn); [Röm 3,21-31](#) (Rechtfertigung allein durch Glauben); [Gal 5,1-6.13-15](#) (Freiheit in Christus)

Verbindliche Grundbegriffe:

Ebenbild Gottes (s.o.), Freiheit und Verantwortung (ergeben sich aus der **christlichen**

Freiheit, s.o.), Gnade (Gottes, offenbart am Kreuz), **Menschenwürde** (s.o.), **Rechtfertigung** (des Sünders vor Gott allein durch den Glauben, Jesus habe die Schuld und Sünde am Kreuz beglichen), **Reinkarnation** (Wiedergeburt eines Verstorbenen in einem neuen Körper als negative Konsequenz für ein (falsches) Denken und Handeln, das nicht dem Dharma (dem kosmischen Weltgesetz) entspreche, Vorstellung ostasiatischer Religionen wie Hinduismus und Buddhismus), **Sünde** (s.o.)

2. Kompetenzbereich Gott

Biblische Basistexte (nicht verpflichtend):

[Ex 3,1-15](#) (Moses Berufung); [Ex 20,2-4](#) (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); [Hiob](#) (Auswahl durch die Lehrkraft); [Ps 22](#) (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten), [[Mt 6,5-15](#) (Vaterunser), [Mk 15,20b-39](#) (Jesu Kreuzigung und Tod, **christologische Deutung**)]

Verbindliche Grundbegriffe:

Atheismus (Weltanschauliche Haltung, dass der Glaube an einen Gott aus bestimmten Gründen (rationalen oder emotionalen) abzulehnen sei), **Bilderverbot** (kein Bild von Gott anfertigen, um es anzubeten: Ex 20,2-5), **deus absconditus** (Gott wie er uns durch Beobachtung der Welt erscheine: nicht rein göttig, wenn überhaupt göttig: Gottes Liebe verborgen unter einer Maske des Zornes; luther. Begriff, Gegenbegriff zu „**deus revelatus**“), **Fundamentalismus** (eine Glaubenshaltung, die andere Glaubenshaltungen in ihrem Wahrheitsanspruch ablehnt; vielfältig benutzter Begriff, in der Öffentlichkeit zur Diskreditierung von solchen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubensüberzeu-

gungen benutzt, die die Vernunft nicht als höchsten Maßstab setzen: eine undifferenzierte Vermengung von („ultra“)orthodoxen Juden, „bibeltreuen“ Christen und terrorbereiten Islamisten), **JHWH** (Tetragramm für „Jahwe“, einer der Gottesnamen des AT), Religionskritik (z.B. Nietzsches s.o.), **Theodizee** (Rechtfertigung Gottes: Zugrunde liegt die Frage, wie es Leid geben könne, wenn Gott doch gleichzeitig allmächtig und göttig sein solle. Denn dann müsste er ja willens sein, mit seiner Allmacht jegliches Leid zu verhindern. Lösungsansätze: I) Religionskritischer Ansatz: Einen allmächtigen und göttigen Gott gebe es nicht, entweder sei Gott a) nicht gut, b) nicht allmächtig oder c) überhaupt nicht existent. II) Anthropologischer Ansatz: Gottes Güte und Liebe erforderten, dass er dem Menschen gewisse Freiheit lasse. Daher habe sich Gott aus seiner Güte heraus in seiner Allmacht beschränkt. III) Christologisch-Eschatologischer Ansatz: a) Gott habe für alles Leid am Kreuz selbst gebüßt und leide mit dem Menschen die Gottesferne mit (Mk 15,34 gem. Ps 22), b) Gott werde am Ende sein alles in allem (1 Kor 15,28) und alle Tränen abwischen (Offb 21,4.); **Shoah** (Holocaust)

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

3. Kompetenzbereich Jesus Christus

Biblische Basistexte (nicht verpflichtend):

[Mt 5,17-48](#) (Jesu Stellung zum Gesetz / Antithesen der Bergpredigt); [Mk 10,17-27](#) (Reichtum und Nachfolge); [Mk 15,20b-16,8](#) (Sterben und Auferstehung Jesu); [Lk 24,13-35](#) ([Emmausjünger](#)); [1. Kor 15](#) (Von der Auferstehung)

Verbindliche Grundbegriffe:

[Apostolisches Glaubensbekenntnis](#) (ext. Link; im Konfirmandenunterricht gelernt: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des ...), [Auferweckung / Auferstehung, deus revelatus](#) („offenbarter Gott“ - luther. Begriff: Gottesbild eines Christen, der in Jesu Christi Sühnetod und Auferstehung Gottes erlösendes Handeln und damit Güte sieht), [Entmythologisierung](#) (Übersetzung der mytho-

logischen Sprache des Neuen Testaments in eine aufgeklärte Sprache nach Bultmann mittels der existentialen Auslegung: [Kompetenzkompendium](#), S. 11f. (momentan in der Wartung)), **Messias** (hebr. für das griechische „Christus“ – von Gott gesandter, gesalbter Erlöser des Gottesvolkes), **Passion** (Leiden Christi, begonnen z.B. bei Mk 14 bis zur Kreuzigung und Grablegung (Mk 15)), präsentische / futurische Eschatologie (Eschatologie ist die Lehre von den letzten Dingen. **Präsentische Eschatologie** bedeutet eine Lehre, die davon ausgeht, dass sich das Heil Christi und das Weltgericht bereits hier und jetzt ereigne(t) habe, z.B.: Joh 3,18; Lk 11,20. **Futurische Eschatologie** bedeutet eine Lehre, die davon ausgeht, dass sich das Gericht noch ereignen werde (Lk 19,11-27 / Mt 25,14-30+31-46).)

4. Kompetenzbereich Ethik

Biblische Basistexte (nicht verbindlich):

[Gen 1,27f.](#) (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); [Ex 20,1-17](#) (Die Zehn Gebote); [Lev 19,18](#) (Selbst- und Nächstenliebe) / [Mt 7,12](#) (Die Goldene Regel); prophetische Texte ([in Auswahl](#)); [Mt 22,34-40](#) (Frage nach dem höchsten Gebot); [Mt 25,31-46](#) (Vom Weltgericht); [Off 21,1-8](#) (Das neue Jerusalem), prophetische Text in Auswahl (z.B: Jes 53,1-12 als Verstehenshintergrund für die Emmausjünger)

Verbindliche Grundbegriffe:

Barmherzigkeit ist zunächst Gottes mitfühlend, liebevolle, gnädige und rettende Haltung gegenüber seinen Geschöpfen, wenn man Gott durch Jesus Christus als deus revelatus (s.o.) betrachtet. Diese Haltung zeigt Gott aber auch schon im Tanach (AT, z.B. als Befreier Israels aus Ägypten). Diese erfahrene Barmherzigkeit werde der Mensch weitergeben (s.o. das Gebot der Nächstenliebe nach Lk 10,25-37 z.B.). **Dekalog** (die Zehn Gebote: Ex 20,2-17), [Ethik und Moral (Ethik ist die wissenschaftliche Ausein-

dersetzung mit Moral, also dem, was Menschen konkret gewohnt sind zu tun)], **Gerechtigkeit** (G. ist ein Wertmaßstab zur Beurteilung des richtigen Handelns. Doch ist er abhängig von weiteren Werten. So kann der eine es als gerecht empfinden, wenn jeder nach seiner tatsächlichen Leistung behandelt wird (reiner Kapitalismus). Ein anderer möchte dieses gerne beibehalten, aber im Zusammenhang mit der grundsätzlichen Leistungsfähigkeit sehen. Schließlich gilt die Gleichheit aller vor dem Gesetz unabhängig von der Leistungsfähigkeit (unser Rechtssystem).) **Weisung / Tora** (verengend gem. der griechischen Übersetzung mit Nomos „Gesetz“ oder „Weisung“ wiedergegeben, umfasst im eigentlichen Sinne die fünf Bücher Mose (Genesis, Exodus, Leviticus, Numeri, Deuteronomium), also nicht nur Gesetze, sondern auch Erzählungen; z.T. wird Tora aber auch für das gesamte Alte Testament als Begriff verwendet. Sie umfasst somit neben weiteren verschiedenen Erzählungen Lieder, Weisheitssprüche, Prophetenbücher etc.).

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

5. Kompetenzbereich Kirche und Kirchen

Biblische Basistexte (nicht verpflichtend):

[Mk 12,13-17](#) (Die Frage nach der Steuer); [Apg 2,37-47](#) (Die erste Gemeinde); [Apg 5,29](#) (Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen); [Röm 13,1-7](#) (Die Stellung zur staatlichen Gewalt); [1. Kor 12,12-31](#) (Viele Glieder, ein Leib)

Verbindliche Grundbegriffe:

EKD-Denkschrift (Diese Denkschriften sind von der Evangelischen Kirche in Deutschland zu bestimmten ethischen und sozialen Fragestellungen herausgegeben.), **Gemeinschaft der Glaubenden** (Darunter versteht man die Kirche im eigentlichen Sinne, jenseits aller Konfessionsgrenzen von evangelisch, katholisch, baptistisch, orthodox etc.), **Priestertum aller Gläubigen** (Nach Luther seien alle Christen Priester,

da alle Christen aufgerufen seien, das Wort Gottes gem. Missionsbefehl Jesu (Mt 28,16-20) weiterzugeben. Das bedeute aber nicht automatisch, dass alle Christen auch das Wort Gottes in einer Predigt etwa auslegen könnten oder sollten.), **Staatskirche** (S. sind christliche Glaubensgemeinschaften, die als offizielle Religion eines Staates gilt wie in Großbritannien, Norwegen oder Dänemark) / **Volkskirche** (V. sind Kirchen, deren Mitglieder einen großen Teil eines Landes ausmachen.) / **Freikirche** (Eine Freikirche ist eine im Christentum auftretende Form der Organisation von Kirche i.d.R. entweder als K.d.ö.R. oder als e.V. Diese werden auf der Basis von Spenden aus der Gemeinde finanziert, wobei diese Spenden z.T. als gemeinnützig anerkannt werden und steuerlich absatzfähig sind. Ihr Bekenntnis gibt sie sich nach Maßgabe ihrer Mitglieder oder ihrer Leitungsorgane selbst.)

6. Kompetenzbereich Religionen

Biblische Basistexte (nicht verpflichtend):

[Dtn 6,4f.](#) (Sch'ma Israel); [Mt 6,5-15](#) (Vom Beten. Das Vaterunser)

Verbindliche Grundbegriffe:

Exklusivismus (Nur die eigene Religion sei die wahre Religion, die anderen seien Götzendienst (Vertreter z.B. Karl Barth).), **Inklusivismus** (Gott offenbare sich auch z.T. in anderen Religionen, z.T. sogar sinnstiftend.), **Monotheismus** (Glaube an einen Gott),

Pluralismus (grundsätzlich religiöse Offenheit für alle Religionen, alle könnten einen Heilsweg darstellen), [Ritual und Symbol (beide siehe [Kompetenzkompendium](#), S. 4 Nr. (I.)c.2)], **Trinität** (Gott als Vater, Sohn und Hl. Geist, spezifisch christliches Gottesbild s. o.; aus christlicher Sicht monotheistisch, da derselbe Gott in drei Rollen / Weisen erscheint, aus jüdischer oder muslimischer Sicht Götzendienst, wenn Jesus als Gott verehrt wird.)

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

III. Inhaltsbezogene Kompetenzen, die zum ZA 2021 nicht Schwerpunkt, aber doch verlangt sind (Angaben ohne Gewähr)

1. Kompetenzbereich Mensch

Die Schüler und Schülerinnen

- erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes: Als Geschöpf und Ebenbild Gottes (Gen 1,27f.) kommt dem [Menschen Würde](#) als Grundlage seiner [Menschenrechte](#) und seiner Ermächtigung, die Welt zu bevölkern und als Herrscher zu verwalten, nach christlichem Verständnis zu,
- setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zu Reinkarnationsvorstellungen ([Wiedergeburtsvorstellungen und Auferstehung](#), Bsp. [Vivekanandas Advaita Vedanta und Luthertum](#)),
- vergleichen das christliche mit einem nichtchristlichen Freiheitsverständnis
 - Unfreier Wille: De servo arbitrio (Luther) und [Wolf Singer nach Libet \(Neurowissenschaften\)](#),
 - Freiheit von (dem Zwang, sich vor Gott oder einem Gesetz rechtfertigen zu müssen) und zu (einem Handeln aus Freiheit): [Christliche Freiheit nach Paulus](#) bzw. nach [Luthers Von der Freiheit eines Christenmenschen](#) vs [Lausters Freie Liebe](#) gemessen an [Grawes Konsistenztheorie](#).

2. Kompetenzbereich Gott

Die Schüler und Schülerinnen

- nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung: [Theologische Kritik](#) an Nietzsche setzt an seiner impliziten naturwissenschaftlichen Kritik der Schöpfungsberichte an. Diese seien aber keine Faktenberichte, so [Kliemann](#). Zudem sind die [moralischen Schlussfolgerungen in dem unter seinem Namen nach ihm posthum veröffentlichten Antichristen z.T. menschenverachtend](#). Als Aufgreifen von Nietzsches Religionskritik und theologische Verarbeitung und Antwort darauf lässt sich [Bonhoeffers Reden von Gott](#) verstehen,
- zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt (z.B. Dietrich Bonhoeffer ([Kompetenz Kompendium](#), S. 6; [Viktor Frankl](#) (jüdischen Glaubens), [Nick Vujicic](#) (externer Link zur Wikipedia; im Internet gibt es diverse Videos zu Vujicics Arbeit).
- setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran

Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen ([Luthers „Definition“ von Gott](#) [ext. Link]),

- setzen sich mit gegenwärtigen Infragestellungen des Glaubens auseinander. (z.B. wie von [Julian Huxley](#) oder [Michael Schmidt-Salomon](#) im Evolutionären Humanismus ([Typ C](#)) formuliert),
- interpretieren die [Shoah](#) (anderer Begriff für den Holocaust) als tiefste Durchkreuzung des Redens von Gott.

3. Kompetenzbereich Jesus Christus

Die Schüler und Schülerinnen

- vergleichen verschiedene Formen der Nachfolge Jesu.: Die Urform der Nachfolge ist in der Bibel bei der Berufung der ersten vier Jünger Jesu beschrieben ([Mk 1,16-20](#)). Als Beispiele der jüngeren Geschichte und Gegenwart können neben zahllosen anderen gelten: Dietrich Bonhoeffer ([Kompetenz Kompendium](#), S. 6) und [Nick Vujicic](#) (Im Internet gibt es diverse Videos zu seiner Arbeit.). Als literarisches Beispiel könnte die Verarbeitung der Todesproblematik im [Abendlied von Matthias Claudius](#) gelten,
- erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses: [christologisches Dogma](#) (Übersicht momentan in der Wartung) in Abgrenzung zum Judentum und Islam,

4. Kompetenzbereich Ethik

Die Schüler und Schülerinnen

- erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen (z.B. „[Sterbehilfe](#)“ i.S. Nietzsches – Vernichtung aller Schwachen (vgl. AC I 2); ethisches Problem des Lebensendes, [diverse Positionen](#))
- vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung:
Ein Beispiel für den **Konsequentialismus** bildet der [Utilitarismus Benthams](#) / der Präferenzutilitarismus Singers. Als Beispiel für die **Deontologie** ist [Kants praktischer Imperativ](#). Der Konsequentialismus schaut auf das Ergebnis einer Handlung unabhängig von der Motivation und Gesinnung, die Deontologie aber auf die Gesinnung hinter einer Handlung unabhängig von deren Folgen. Das ist

Repetitorium zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen in Ev. Religion Zentralabitur 2021 in Niedersachsen – light

- der Hauptunterschied,
- zeigen mögliche Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf ([Vergebungsbereitschaft](#) infolge von Einsicht und [Christusbeziehung](#)),
- stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern (Pöhlmanns Postulat der [profanen Eschatologie](#), Christus in Form von Hoffnungsbildern moderner Mythen auf den Richterstuhl zu setzen).

5. Kompetenzbereich Kirche und Kirchen

Die Schüler und Schülerinnen

- entfalten [grundlegende Aspekte](#) und [Herausforderungen](#) des evangelischen Kirchenverständnisses,
- entwerfen Perspektiven für eine [zukunftsfähige Kirche](#),

IV. Anhang: Anmerkungen zu den Gestaltungsformen 2021

Die Vorgaben für das Zentralabitur 2021 legen den Schwerpunkt auf das Verfassen von Kommentaren. Im Hinblick darauf sollten Beurteilungs- und [Gestaltungskompetenzen](#)

- erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt (zur [Sterbehilfe](#)).

6. Kompetenzbereich Religionen

Die Schüler und Schülerinnen

- erläutern die [tiefgreifende Relativierung der Frage nach verbindlicher Wahrheit in der Folge der Aufklärung](#) (Kants Widerlegung der Gottesbeweise, [Bonhoeffer](#) zur Geistesgeschichte des Westens, [Poppers](#) Kritischer Rationalismus, [v. Ditlefurth](#)s evolutionäre Erkenntniskritik).
- stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar: Aussagen des Korans zum Umgang mit Schriftbesitzern wären ein erster Zugang, von christlicher Seite aus die Seiten 22-24 aus dem [Kompetenzkompendium](#). Ein konkretes Beispiel für einen Dialog bietet: [Brennpunkt New York](#), (Beyer, Renate: Interreligiöser Dialog – Schlagwort oder Chance? Gütersloher Verlagshaus. Gütersloh 2000, S. 23-27).

einmal näher betrachtet werden. Allgemein nützlich sind natürlich Hinweise zum [Abfassen strukturierter Aufsätze](#).